

„Jasko von der Zwester“ wird „Bester“

Hachborn: Foxterrier gewinnt hochkarätige nationale und internationale Ausstellungen

von Martina Becker

Hachborn. „Jasko von der Zwester“, das ist der vollständige Name des 13 Monate alten Foxterrier-Rüden. Er machte sich in diesem Jahr schon gleich mit seinen ersten öffentlichen Präsentationen auf nationaler und internationaler Ebene einen Namen. „Was uns seit Februar mit Jasko gelungen ist, das passiert einem Züchter nur ganz selten“, erzählte Hans-Erich Schneider.

Der Hachborner weiß, wovon er spricht, denn seit über 20 Jahren züchtet er gemeinsam mit seiner Frau Renate sehr erfolgreich Glatthaar-Foxterrier.

Schon in den ersten Lebensstagen zeichne sich ab, wer das Zeug zum Champion hat. „Unter 100 Welpen ist vielleicht ein Jasko“, sagte Schneider.

Jasko von der Zwester Ohm, so der Zwingername, ist deutscher Jugendchampion. Diesen Titel errang der junge Rüde, weil er auf vier Ausstellungen und unter vier verschiedenen Preisrichtern Sieger wurde. In Dortmund wurde Jasko Europajungendsieger und bei der Ausstellung in Dormagen Verbandsjungendsieger. Dort waren insgesamt 81 Foxterrier aus acht europäischen Ländern vertreten. Der Hachborner Foxterrier brachte von dieser Ausschei-

dung vier Pokale mit nach Hause. Er wurde dort „Bester der Rasse“ und „Best in Show“.

„Bester der Show zu werden, das ist für einen Glatthaar-terrier eine wirkliche Seltenheit. In meiner Zeit als Züchter habe ich diesen Titel erst einmal geschafft“, erzählt Schneider stolz. Jasko lag damit auch als schönstes Tier der Ausstellung in der Gegenüberstellung mit dem Sieger der Drahthaar-terrier, eigentlich die attraktiveren Hunde, vorn.

„Jasko ist ein Hund mit Ausstrahlung. Er liegt ganz dicht am Standard, der vor 150 Jahren vom Verband festgelegt wurde.“ Nach diesen Erfolgen ist es kei-

ne Frage, dass der Foxterrier seine Qualitäten auch auf der diesjährigen Weltmeisterschaft im slowakischen Bratislava unter Beweis stellen wird.

Für die Züchter-Familie Schneider sind die Reisen zu den Wettkampforten Normalität, denn fast jedes zweite Wochenende sind sie unterwegs. Rund 10 000 Kilometer kämen da im Jahr schon zusammen. Dass dieses Engagement Früchte getragen hat, das belegen viele Pokale. „Rund 300 werden es sicher sein“, berichtet der Züchter stolz, darunter zwei Weltjungendsiegertitel, einen Vizeweltmeister- und mehrere Europa- und Bundessiege.



Der Hachborner Hans Erich Schneider und Foxterrier Jasko mit Siegerpokal. Foto: Becker